

608. Bauvoranfrage Blochum Anja und Stefan, Erweiterung der bestehenden Dachwohnung, Wank 33
Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für die geplante Erweiterung der bestehenden Dachwohnung beim Anwesen Wank 33 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

Entsprechend Art. 49 GO nahm Marktgemeinderätin Anneliese Heer an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

609. Bauantrag Griese Barbara, Anbau eines Wintergartens, Rehpfad 7

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für den Anbau eines Wintergartens beim Anwesen Rehpfad 7 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 1 : 16

Somit war dieser Antrag abgelehnt.

610. Steuerlicher Abschluss der Photovoltaikanlagen 2018

hier: Vorlage und Billigung Jahresabschluss 2018

Beschluss: Der Jahresabschluss 2018 der Photovoltaikanlagen des Marktes Nesselwang mit einem Ergebnis von 9.698,10 € wird hiermit festgestellt. Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

611. Bilanz Wasserwerk Nesselwang für das Jahr 2018

hier: Vorlage und Billigung Jahresabschluss 2018

Beschluss: Der Jahresabschluss 2018 des Wasserwerkes des Marktes Nesselwang mit einer Bilanzsumme von 2.633.527,58 € und einem Jahresergebnis von – 15.354,23 € wird hiermit festgestellt. Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen. Die laufenden Verrechnungsschulden des Wasserwerkes beim Markt sind weiterhin banküblich (für 2018: 2,25 %) zu verzinsen. Der Zinssatz orientiert sich an längerfristigen Darlehen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

612. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen aus dem Marktgemeinderat

a) Hauptamtsleiter Helmut Straubinger gab einen kurzen Sachstandsbericht zum Thema „Verkauf des Bahnhofsgebäudes“ durch die DB. Der von der Bahn angekündigte Verkauf in 2019 kommt jetzt laut Aussage der DB Immobilien doch wieder nicht zur Ausführung und der Verkauf wurde in die kommenden Jahre verschoben. Von der Marktverwaltung wurde hierzu schriftlich das Unverständnis für diese Vorgehensweise an die DB mitgeteilt. In der sich anschließenden kurzen Diskussion wurde die Vorgehensweise der DB scharf kritisiert und die Marktverwaltung aufgefordert, die DB hier nochmals intensiv auf deren Verkehrssicherungspflicht für das Bahnhofsgebäude hinzuweisen. Ebenfalls sollen hier ggf. nochmals die politischen Vertreter (Landtags- und Bundestagsabgeordnete) eingeschaltet werden.

b) Marktgemeinderat Ludwig Reffler erkundigte sich nach der Möglichkeit den früher vorhandenen freien Blick von der Wallfahrtskirche Maria Trost nach Pfronten durch eine entsprechende Abholzung wieder zu ermöglichen. Hierzu führte Bürgermeister Erhart aus, dass das betreffende Flurstück nicht im Besitz des Marktes Nesselwang sei, jedoch angestrebt werde, eine entsprechende Entlichtung in diesem, sowie in dem Bereich Blickrichtung Nesselwang künftig wieder zu ermöglichen. Hierzu sollen nochmals Gespräche mit der Forstbehörde aufgenommen werden, da aufgrund der aktuellen Schutzwalddeklaration derzeit eine Abholzung als nicht möglich erachtet wird.

c) Marktgemeinderat Christian Lotter fragte an, inwiefern eine Beleuchtung des Fußweges durch das Weidach möglich wäre. Aufgrund der Ansiedlung des Fenebergmarktes in diesem Bereich sieht er eine steigende Frequenz auf diesem Fußweg. Bürgermeister Erhart führte aus, dass bereits in der Vergangenheit einige Überlegungen diesbezüglich angestellt wurden, jedoch aufgrund der intensiven Durchwurzelung des Fußweges eine entsprechende Verlegung eines Erdkabels nicht möglich sei. Aufgrund des intensiven Laubbestandes in der Weidach kommt ebenfalls die Errichtung von Solarleuchten nicht in Betracht. Bürgermeister Erhart sicherte zu, die Möglichkeit einer Beleuchtung nochmals zu überprüfen.

d) Marktgemeinderat Werner Mayr sprach die beschlossene Erhöhung der Kindergartengebühren an und stellte den Antrag, dieses Thema nochmals ausführlich im Marktgemeinderat darzustellen bzw. zu erörtern. Bürgermeister Franz Erhart führte hierzu aus, dass für die Annahme dieses Antrages eines Beschlusses des Marktgemeinderates bedarf. Somit erging folgender Beschluss: Das Thema „Erhöhung der Kindergartengebühren“ soll nochmals in der nächsten öffentlichen Marktgemeinderatsitzung behandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 4 : 13

Damit war dieser Antrag abgelehnt und es erfolgt keine erneute Behandlung im Marktgemeinderat.